

MANCHMAL FINDET MAN LÖSUNG AN DEN UNGEWÖHNlichsten OR

Schlagzeilen Newsletter 3 Minuten RSS Mobil

Archiv

SPIEGEL ONLINE WISSENSCHAFT

NACHRICHTEN VIDEOS ENGLISH FORUM SPIEGEL DIGITAL ABOS + SHOP DIENSTE

Home | Politik | Wirtschaft | Panorama | Sport | Kultur | Netzwelt | Wissenschaft | UniSPIEGEL | SchulSPIEGEL | Reise |

Nachrichten > Wissenschaft > Natur

11. April 2007

Drucken | Senden | Leserbrief | Bookmark

NATUR-SCHATZKAMMER

Schrift: - +

Sterbender Vulkan gebar Kristallgiganten

Von Axel Bojanowski

Milchige Gipskristalle im mexikanischen Naica gaben Forschern Rätsel auf: Wie entstanden die uralten Riesen? Warum existieren sie noch? Jetzt weiß man: Höllische Bedingungen und Millionen Jahre waren nötig. Wahrscheinlich stecken im Erdinneren weitere spektakuläre Kristallgrotten.

TOP 3: LESER EMPFEHLEN

WISSENSCHAFT ALLE RESSO

Katastrophenschutz-Studie: In Privathaushalten fehlen Notvorräte
Prer 209 Was Plan

EXKLUSIV

Pseudo-Durchbruch: Experten halten Irans Atom-Drohung für Lügenpropaganda



AP/ Space Imaging/ Inta SpaceTurk

HOTSPOTS

Klimawandel: Der erhitzte Planet



AP

SERIEN

Satellitenbild der Woche: Fotos aus dem Orbit



Biz Trk

ANZEIGE

„Endlich alles ausplaudern.“
 „Fast geschenkt mit meinem
 neuen BASE 1“



Nur bis
30.04.
25 €
Anschlusspreis
sparen!*

BASE
Die neue Redefreiheit

Eine Schatzkammer von vergleichbarer Pracht ist nicht bekannt. Vor sieben Jahren entdeckten Bergarbeiter in einer Höhle in Mexiko Dutzende Gipskristalle, so groß wie Baumstämme. Das war eine Sensation - doch wie die bis zu 50 Tonnen schweren Kristalle entstanden sind, blieb ein Rätsel. Jetzt können Wissenschaftler das Rezept für die Riesenkristalle entschlüsseln - und hoffen auf weitere Grotten voller bislang unentdeckter Naturschönheit.

NAICA: HÖLLENHÖHLE DER RIESENKRISTALLE



Fotostrecke starten: Klicken Sie auf ein Bild (3 Bilder)

Die Höhle unter der Wüste von Chihuahua in Mexiko gleicht einer Hexenküche. Saunatemperaturen, Schwefelgeruch und 90 Prozent Luftfeuchtigkeit würden jeden Menschen umgehend aus der Mine von Naica, knapp 300 Meter unter der Erde, vertreiben - wären da nicht jene milchig-transparenten Säulen aus Selenit, einer transparenten Form von Gips. Ihr Anblick entschädigt für die Strapazen.

Selbst wer die Vorschriften einhalte, also genügend trinke und höchstens zehn Minuten bleibe, steige schweißnass und müde aus der Grotte, berichtete der Kristallograf Juan Manuel Garcia-Ruiz von der spanischen Universität Granada SPIEGEL ONLINE. Aus den Wänden sprudelt heißes Wasser. Er nehme die Tortur immer wieder auf sich, weil der Anblick der symmetrischen Riesenkristalle überwältigend sei, sagt Garcia-Ruiz. Auf der Fläche von der Größe eines Handballfeldes ragen glitzernde kantige Säulen aus dem Boden, der Decke und den Wänden.

Geschöpfe eines sterbenden Vulkans

Bergbau hat die unterirdische Wunderwelt zugänglich gemacht. Um

Chihuahua-Wüste viele Höhlen gibt, die von heißem Grundwasser geflutet waren, erwartet der Experte dort weitere kristalline Schatzkammern.

Kann man nun, da das Rezept bekannt ist, im Labor ähnliche Riesenkristalle züchten? "Ja", sagt Garcia-Ruiz, "es würde nur sehr lange dauern". Erste Versuche lassen vermuten, dass das Projekt Jahrtausende in Anspruch nehmen würde: Der längste Gipskristall in seinem Labor misst gerade mal ein paar Zentimeter.

ANZEIGE



BMW SPAR & INVEST: 7,5%
Mit dem BMW Spar & Invest Prinzip 7,5%
Zinsen auf Ihre Sparkonto

[Mehr Informationen»](#)

- Stellenangebote ab 60.000€. Diskret zu über 600 Headhuntern. Nur für Fach- und Führungskräfte.
- Top-Investment: Bis 12% Profit p.a. mit ökologischen Tropenholz-Plantagen - jetzt informieren!
- Performance ab dem ersten Euro: 0 € Depotgebühren, 0€ Ausgabeaufschlag + 12 Monate EURO gratis!
- 129 Europa-Ziele gemeinsam entdecken, Hin- und Rückflug sowie Meilen inklusive. lufthansa.com.

ZUM THEMA IM INTERNET

[Rezept für Riesenkristalle](#): "Geology-Artikel" von Garcia-Ruiz et al.
[Universität von Granada](#)
SPIEGEL ONLINE ist nicht verantwortlich für die Inhalte externer

MELDUNGEN AUS ANDEREN RESSORTS

■ NETZWELT



Roboter-Ausstellung: Das Konzert der Blechmänner
Putzen, Musizieren, Reiten, Kicken: Es gibt kaum etwas, das Roboter nicht können. Die Entwicklung der Maschinenmenschen zeigt jetzt eine Berliner Ausstellung. Publikumsliebliche sind die Blechfiguren aus den fünfziger Jahren - die sind so schön harmlos. *Von Khuê Pham*
[mehr...](#)

Öffentliche Verwaltung: Private Surftouren für 50 Millionen Euro

Netzwerk-Ticker: Drei Stunden sind genug

Google Earth: Bilder des Schreckens

[mehr Netzwerk](#)

■ UNISPIEGEL



Arabisch lernen im Jemen: Garküche statt Mensa
Die allermeisten Touristen meiden den Jemen aus Angst vor Entführungen. Doch ein paar wackere deutsche Arabischstudenten lassen sich davon nicht abschrecken: Sie verzichten auf Nachtleben und Komfort, um den wahren Orient kennen zu lernen. *Von Susanne Sporrer, Sanaa*
[mehr...](#)

Studiengebühren-PR: Start unter falscher Flagge

Seitenwechsel-Comic: Ganz schön schräg, Flix

Frauen als Ingenieure: Erst reingezwängt, dann rausgedrängt

[mehr UniSPIEGEL](#)

© SPIEGEL ONLINE 2007

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SPIEGELnet GmbH